

# BERUFSFÖRDERUNGSDIENST

## Jahresbilanz 2022



BUNDESWEHR



**BF 01 – „Altes Recht“**

Berufsförderung für SaZ und BO 41 mit Dienstantritt vor dem 26.07.2012

**BF 02 – „Neues Recht“**

Berufsförderung für SaZ und BO 41 mit Dienstantritt nach dem 25.07.2012

**BF 03 – „SaZ < 4 und FWDL“**

Berufsförderung für SaZ mit einer Verpflichtungszeit von weniger als 4 Jahren und Freiwilligen Wehrdienst Leistende

**BF 04 – „Eingliederungs- und Zulassungsschein“**

Eingliederung in den öffentlichen Dienst mit Eingliederungs- oder Zulassungsschein

**BF 05 – Informationen für Arbeitgeber**

Informationen zu Netzwerkarbeit und Kooperationen

**Bundeswehrfachschulen – Wege zum Erfolg**

Flyer Binnenarbeitsmarkt der Bundeswehr (BiAMBw)

# INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER UNS .....	4
BERATUNG DER SOLDATINNEN UND SOLDATEN .....	6
DIENSTZEITBEGLEITENDE FÖRDERUNG .....	8
SCHULISCHE UND BERUFLICHE BILDUNG .....	10
BUNDESWEHRFACHSCHULEN .....	12
EINGLIEDERUNG .....	13
ZIVILBERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG .....	18
BERUFLICHE REHABILITATION .....	20
BERUFLICHE VERSORGUNG EINSATZGESCHÄDIGTER .....	20
KOSTEN DER BERUFSFÖRDERUNG .....	21
ANSCHRIFTEN DES BFD .....	23

INFORMATIONSBROSCHÜREN DES BFD:  
[www.bfd.bundeswehr.de](http://www.bfd.bundeswehr.de)



# ÜBER UNS

Der Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr, das sind über 800 qualifizierte Fachkräfte. Ihre Hauptaufgabe: Die Soldatinnen auf Zeit und Soldaten auf Zeit (SaZ) auf den Einstieg in das zivile Erwerbsleben optimal vorbereiten. Dafür ist der BFD bundesweit und sogar im Ausland im Einsatz.

Auch das zweite Jahr der Corona-Pandemie hat den BFD sehr gefordert. Die Mitarbeitenden haben diese Herausforderung entschlossen angenommen und dabei das Ziel der angemessenen Eingliederung stets im Blick behalten. Mit Energie, Engagement, Kreativität und Fachkenntnis haben sie die Berufsförderung und die zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW) mit Leben gefüllt und vorangebracht: 8.298 Soldatinnen und Soldaten haben 2022 an einer ZAW-Maßnahme teilgenommen – teils mit Abstand aus dem Homeoffice, teils unter strengen Hygieneauflagen in Präsenz. 94 Prozent der Arbeit suchenden Soldatinnen und Soldaten ist der erfolgreiche Sprung in das zivile Erwerbsleben gelungen. Über 93 Prozent der Geförderten zeigten sich im letzten Jahr zufrieden mit der Betreuung und Beratung durch den BFD. Eine Leistung, auf die wir stolz sind!

## Unser Portfolio

Der BFD unterstützt die Soldatinnen und Soldaten während der gesamten Dienstzeit und bis zu sieben Jahre darüber hinaus. Das Leistungsspektrum umfasst:

- » die individuelle Beratung bei der Berufswahl und gezielte Förderung der dafür erforderlichen schulischen und beruflichen Qualifizierungen,
- » die Durchführung von Informationsveranstaltungen, Job- und Bildungsmessen,

- » die passgenaue Vermittlung von Arbeits-, Umschulungs- und Praktikumsplätzen,
- » die berufliche Rehabilitation gesundheits- beziehungsweise einsatzgeschädigter Soldatinnen und Soldaten,
- » die Erstattung der Kosten für Vorstellungsreisen, den Umzug an den neuen Wohnort sowie die Umschreibung militärischer Berechtigungen in zivil anerkannte Nachweise sowie
- » exklusive Vorteile bei der Bewerbung für den öffentlichen Dienst.

## Ansprechpartner für Soldatinnen und Soldaten

Neben SaZ können auch Freiwilligen Wehrdienst Leistende (FWDL), Berufsoffizierinnen und -offiziere im fliegerischen Dienst mit besonderer Altersgrenze (BO 41) und in Einzelfällen auch Berufssoldatinnen und Berufssoldaten die Leistungen des BFD in Anspruch nehmen. Um die individuelle Betreuung jeder und jedes Förderungsberechtigten sicherzustellen, ist der BFD persönlich vor Ort – mit 16 regionalen Teams und 86 Standortteams.

## Kooperationspartner für Arbeitgebende

Eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Eingliederung ist die Kooperationsarbeit. So verfügt der BFD über Kontakte zu Arbeitgebern aus der Privatwirtschaft, dem öffentlichen Dienst sowie Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden. Auch innerhalb der Bundeswehr ist der BFD Netzwerker: Die BFD-Fachkräfte informieren über die vielfältigen zivilen Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr und tragen damit zur Fachkräftegewinnung im zivilen Bereich bei.

## DEUTSCHLAND 16 STANDORTE



# BERATUNG DER SOLDATINNEN UND SOLDATEN

## in Fragen der schulischen und beruflichen Bildung sowie der Eingliederung in das zivile Erwerbsleben

Die Beratung durch den BFD setzt frühzeitig an und umfasst Fragen zur Berufswahl, zur schulischen und beruflichen Qualifizierung sowie Informationen zu allgemeinen Aspekten der finanziellen Absicherung nach Dienstzeitende. Antrieb und zugleich Herausforderung für die BFD-Fachkräfte ist es, alle förderungsberechtigten Soldatinnen und Soldaten erfolgreich einzugliedern. Dazu tauschen sie sich kontinuierlich mit den Soldatinnen und Soldaten aus. Denn nur so können die BFD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter auf neue Entwicklungen und Wünsche reagieren und die Berufsförderung individuell den jeweiligen persönlichen und beruflichen Rahmenbedingungen anpassen.

### Individuelle Beratung und flexible Förderung

In einer Erstberatung wird gemeinsam das Berufsziel festgelegt. Der BFD bewertet die Chancen und Möglichkeiten, den Berufswunsch zu erreichen und erörtert

den Weg dorthin. In weiteren Beratungen werden die beruflichen Überlegungen und Aussichten konkretisiert und aktualisiert. Darüber hinaus ermitteln die BFD-Fachkräfte den Bildungsbedarf und die erforderlichen Bildungs- und Eingliederungsmaßnahmen und stimmen diese mit der Soldatin oder dem Soldaten ab. Die einzelnen Maßnahmen orientieren sich dabei stets an dem aktuellen Stand der beruflichen Qualifizierung der Förderungsberechtigten und werden entsprechend den jeweiligen Rahmenbedingungen flexibel angepasst.

BETREUUNG

137.169

AKTIVE SOLDATINNEN  
UND SOLDATEN

47.372

EHEMALIGE SOLDATINNEN  
UND SOLDATEN

„ Ich habe meine Berufsförderungsansprüche für die Pilotenausbildung in den USA genutzt. Zusätzlich wurden notwendige Unterkunfts- und Reisekosten für die Ausbildung vom BFD übernommen. Zielstrebigkeit, eigenes Engagement und die Unterstützung des BFD haben mir zu meinem Traumjob hoch in der Luft verholfen. “

#### TOM GERSTENKORN

Hubschrauberpilot im Luftrettungsdienst Kessin,  
ehemals Unteroffizier im Radarführungsdienst



### Immer auf dem aktuellen Stand

Angesichts der ständigen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und um den Soldatinnen und Soldaten stets den bestmöglichen Service bieten zu können, bilden sich die BFD-Fach- und Führungskräfte kontinuierlich fort. Im Jahr 2022 haben insgesamt 287 BFD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an 36 Fortbildungen teilgenommen, wovon 20 digital stattfanden. Hinter der Mitarbeitendenfortbildung stehen nebenamtlich tätige Trainerinnen und Trainer, insbesondere Kolleginnen und Kollegen aus den BFD, und weitere Mitarbeitende des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), der Karrierecenter der Bundeswehr (KarrCBw) und des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw).

Zusätzlich wurde eine neue digitale Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, in deren Rahmen unter anderem Kooperationspartner des Zentralen Job-Service im BAPersBw zum Arbeitsmarkt sowie zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten vortragen. 438 BFD-Mitarbeitende haben das Angebot im letzten Jahr genutzt.

”



#### MARIO BUMANN

Stabsdienst an der Schule  
für Strategische Aufklärung der Bundeswehr  
I. Inspektion in Flensburg

„ Mein Berufswunsch war von Anfang an eine Tätigkeit als Erzieher. Mein BFD hat mich bei meinen beruflichen Planungen tatkräftig unterstützt! “

“

### Sachliche und finanzielle Leistungen

Neben der Beratung gibt es auch sachliche und finanzielle Leistungen der Berufsförderung. Dazu zählen beispielsweise die Förderung von Bildungsmaßnahmen, von Berufsorientierungspraktika sowie Betriebspraktika oder die Zahlung eines Einarbeitungszuschusses. Die tatsächlichen Leistungen sind immer abhängig von der jeweiligen Dienstzeit der Soldatin oder des Soldaten und werden mit dieser beziehungsweise diesem eng abgestimmt.

# DIENSTZEITBEGLEITENDE FÖRDERUNG von Bildungs- und Eingliederungsmaßnahmen

Bereits während der Wehrdienstzeit können Soldatinnen und Soldaten ihren Einstieg in das zivile Berufsleben nach Dienstzeitende vorbereiten. Der BFD bietet Bildungsmaßnahmen an, um vorhandene schulische und berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen, auszubauen und zu vertiefen.

## Berufsausbildung bei der Bundeswehr

Es kann aber auch der Grundstein für eine berufliche Neuorientierung gelegt werden. So bietet die Bundeswehr die Möglichkeit, eine Berufsausbildung mit einem staatlich anerkannten Abschluss zu erwerben. Darauf aufbauend werden zudem Fortbildungslehrgänge angeboten, um weitergehende Qualifikationen zu erlangen.

## Interne Bildungsmaßnahmen

Der BFD richtet auf der Grundlage des Bedarfs der Soldatinnen und Soldaten sowie der Anforderungen des Arbeitsmarktes gezielt Bildungsmaßnahmen ein. Nach Planung und Ausschreibung dieser sogenannten internen Maßnahmen werden namhafte Anbietende aus dem Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit der Durchführung beauftragt.

Die Teilnahme ist für Soldatinnen und Soldaten unentgeltlich. Sind im Einzelfall keine passenden Angebote unter den vom BFD eingerichteten Maßnahmen zu finden, können alternative Bildungsmöglichkeiten genutzt werden.

Die dafür entstehenden Kosten können durch den BFD unter Anrechnung auf den individuellen Förderungsumfang übernommen werden.

”



*Ich habe an der internen Maßnahme „Erfolgreich zum richtigen Beruf“ teilgenommen. Eine sehr gute Investition in meine berufliche Karriereplanung!*

“

**TOBIAS SCHNEEKLOTH**

Tischler beim 2. Spezialpionierregiment 164 in Husum

## Zulassung zur Abschlussprüfung

Mit Hilfe des Bildungsangebots des BFD kann eine beachtliche Anzahl von Soldatinnen und Soldaten schon während ihrer Dienstzeit zivilberufliche Prüfungen ablegen. Sofern die Soldatinnen und Soldaten durch ihre militärische Verwendung Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben, die die Zulassung zu Abschlussprüfungen in anerkannten Ausbildungsberufen rechtfertigen, kann ihnen der BFD nach § 45 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz (BBiG) beziehungsweise § 37 Abs. 3 Handwerksordnung (HwO) entsprechende Bescheinigungen ausstellen.



# SCHULISCHE UND BERUFLICHE BILDUNG

## am Ende und nach der Wehrdienstzeit

Am Ende und nach der Wehrdienstzeit steht der Start in die zivile Karriere kurz bevor. Die Soldatinnen und Soldaten können sich jetzt uneingeschränkt auf die Vervollständigung ihres Qualifikationsprofils konzentrieren und sich auf den beruflichen Wechsel vorbereiten. In dieser Zeit steht die berufliche Entwicklung im Fokus der Aktivitäten und die Förderung durch den BFD ist am intensivsten.

### Förderung nach „altem Recht“

Der dafür zur Verfügung stehende Förderungszeitraum ist von der Verpflichtungsdauer abhängig. SaZ, deren Dienstverhältnis vor dem 26. Juli 2012 begründet wurde und bei denen nach den gesetzlichen Grundlagen nicht das „neue Recht“ gilt, können sich bereits in den letzten Dienstmonaten unter Freistellung vom militärischen Dienst ihrer schulischen oder beruflichen Qualifizierung widmen. Für SaZ mit Verpflichtungszeiten ab acht Jahren beträgt der mögliche Freistellungszeitraum bis zu 15 Monate, für SaZ mit Verpflichtungszeiten ab zwölf Jahren bis zu 24 Monate. In der Regel wird diese Förderung durch schulische und berufsbildende Maßnahmen während der Wehrdienstzeit vorbereitet.

### Förderung nach „neuem Recht“

Für Soldatinnen und Soldaten, deren Dienstverhältnis nach dem 25. Juli 2012 begründet wurde, wird die gesamte Berufsförderung auf die Zeit nach dem Wehr-

dienst verlagert. Die Förderungsdauer wurde der Verpflichtungszeit linear angepasst und teilweise erhöht.



### Weitere Kriterien zur Berechnung der Förderungsdauer

Der Anspruchsumfang auf schulische und berufliche Bildung hängt auch vom ausbildungsbezogenen Werdegang während der Dienstzeit ab. So vermindert sich zum Beispiel der Anspruch, wenn im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden, an einer Fortbildung auf Meisterebene oder an einem Hochschulstudium teilgenommen wurde.

### Von Schule bis Studium

Neben der Auffrischung vorhandener Schulkenntnisse haben die Soldatinnen und Soldaten die Chance, einen höheren Schulabschluss zu erwerben, einen Beruf zu erlernen, in einen anderen Beruf umzuschulen oder sich im erlernten Berufsfeld im Sinne eines Aufstieges oder einer Spezialisierung fortzubilden. Auch ein Studium ist möglich.

”



Der BFD hat mein berufsbegleitendes Wirtschaftsinformatik-Studium gefördert.

Für das 5. und 6. Semester kann ich die Übergangsgebühren optimal nutzen. Ich

fühle mich gut beim BFD aufgehoben, es gibt viele interessante Angebote und alle meine Fragen werden professionell beantwortet.

“

### FRANZ GRUBE

Büroleiter  
Chef des Stabes beim Versorgungsbataillon 141  
Neustadt am Rübenberge

nen und Soldaten haben hier die Möglichkeit, die mittlere Reife oder Fachhochschulreife zu erwerben, um damit Zugang zu einer höheren beruflichen Qualifikation zu erlangen. Gelernt wird in homogenen Gruppen.

Darüber hinaus bieten die Bundeswehrfachschulen berufsqualifizierende Lehrgänge zur staatlich anerkannten Erzieherin beziehungsweise zum staatlich anerkannten Erzieher sowie zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement an. Auch Auffrischungs- und Vertiefungslehrgänge zu schulischem und fachübergreifendem Grundwissen sowie zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gehören in das Repertoire der Bundeswehrfachschulen.

### Berufliche Bildung

Die berufliche Bildung wird in öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen durchgeführt. Die Wahl des jeweiligen Anbieters richtet sich dabei nach der zu absolvierenden Maßnahme. Diese legt die SaZ beziehungsweise der SaZ gemeinsam mit dem BFD fest.

### Schulische Bildung an Bundeswehrfachschulen

Die schulische Bildung wird grundsätzlich an einer der zehn Bundeswehrfachschulen durchgeführt. Soldatin-



# BUNDESWEHRFACHSCHULEN

## BwFachS Berlin

Kladower Damm 182  
14089 Berlin  
Tel.: 030-3687-2505

## BwFachS Kassel

Elisabeth-Consbruch-Str. 2  
34131 Kassel  
Tel.: 0561-76682-3001

## BwFachS München

Neuherbergstr. 11  
80937 München  
Tel.: 089-992692-3481

## BwFachS Koblenz

Kurfürstenstr. 63  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261-914372-22

## BwFachS Karlsruhe

Rintheimer Querallee 4  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721-692-43603

## BwFachS Naumburg

Kösener Str. 50  
06618 Naumburg (Saale)  
Tel.: 03445-2303-1905

## BwFachS Hamburg

Osdorfer Landstr. 365  
22589 Hamburg  
Tel.: 040-86648-4208

## BwFachS Köln

Kardorfer Str. 1  
50968 Köln  
Tel.: 0221-937774-35

## BwFachS Würzburg

Oberdürrbacher Str. 1  
97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931-9707-2382

## BwFachS Hannover

Langenforther Str. 1  
30657 Hannover  
Tel.: 0511-903-4637



# EINGLIEDERUNG in das zivile Berufsleben

Mit Unterstützung des BFD haben sich die SaZ während und im Anschluss an ihre Dienstzeit einen hohen Qualifikationsstand für ihren Zivilberuf erarbeitet und sind damit für potenzielle Arbeitgeber gefragte Fachkräfte. Auch bei der Suche nach einem konkreten Arbeitsplatz ist der BFD den Soldatinnen und Soldaten mit einem breiten Leistungsspektrum behilflich. Die bundesweite Suche nach geeigneten Stellen beziehungsweise nach Bewerbenden und die persönliche Vermittlung erfolgt durch den Job-Service des BFD. Die Fachkräfte des Job-Service stehen den Unternehmen jederzeit als kompetente Ansprechpersonen in allen Fragen der Vermittlung und Eingliederung ausscheidender Soldatinnen und Soldaten zur Verfügung.

## Kooperation Bundeswehr und Wirtschaft

Um den Übergang der Soldatinnen und Soldaten in das Erwerbsleben optimal zu unterstützen, baut der BFD durch intensive Netzwerkarbeit kontinuierlich seine Kontakte zu Arbeitgebern aus der Privatwirtschaft, dem öffentlichen Dienst sowie Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden aus. Bundesweit verfügt der BFD über zahlreiche Kooperationsvereinbarungen mit Kammern, privat- und öffentlich-rechtlichen Institutionen sowie Unternehmen. So bestehen seit 2017 unter anderem schriftliche Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bundeswehr und der Deutsche Post AG, der WISAG sowie der REWE Group. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit der Deutsche Bahn AG, der BWI GmbH sowie dem Bundeskriminalamt (BKA). 2021 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Hauptverband der Bauindustrie und 2022 mit der HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH geschlossen. Ziel ist eine engere partnerschaftliche Zusammenarbeit zur erfolgreichen Eingliederung von Soldatinnen und Soldaten. Gemeinsame Veranstaltungen zeigen zahlreiche berufliche Möglichkeiten bei den Kooperationspartnern auf.

Eine weitere langjährige Kooperation existiert mit der Bundesagentur für Arbeit (BA), um die Integration von

ausscheidenden SaZ zu erleichtern. Ziel der Kooperation ist eine bessere Verzahnung der Vermittlungs- und Beratungskompetenzen von BFD und BA, um Berufswünsche und Qualifizierung der SaZ noch besser an die jeweilige Arbeitsmarktsituation anzupassen.

Die verschiedenen Kooperationsformen sind regional unterschiedlich konzipiert. Sie dienen jedoch alle dem Ziel, Soldatinnen und Soldaten möglichst optimal für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und die Rahmenbedingungen für die Integration in den Arbeitsmarkt gemeinsam zu gestalten und zu verbessern.

”



Ohne den Job-Service wäre ich aufgeschmissen gewesen! Ich wurde bei der Bewerbungsmappe, den Stellenvermittlungen und Vorstellungsgesprächen optimal unterstützt und freue mich jetzt auf meinen tollen Job direkt aus der Stellenbörse.“

“

**MARCUS RISSEL**, Kälte- und Klimatechniker bei AERIUS in Hamburg, ehemals Obermaat



### Binnenarbeitsmarkt der Bundeswehr (BiAMBw)

Die Maßnahmen des BiAMBw (unter anderem das Orientierungspraktikum BiAMBw) zielen darauf ab, den Wechsel in eine andere Statusgruppe (zum Beispiel aus der Statusgruppe der Soldatinnen und Soldaten in die der Tarifbeschäftigten oder Beamtinnen und Beamten) zu unterstützen und zu erleichtern. Dadurch wird qualifiziertes Personal nach Beendigung des Dienstverhältnisses gebunden und der Personalkörper der Bundeswehr gestärkt. So erhalten gut ausgebildete und qualifizierte SaZ nach Dienstzeitende attraktive zivile Beschäftigungsmöglichkeiten. Inzwischen ist der BiAMBw etabliert und trägt signifikant zur Personalbedarfsdeckung im zivilen Bereich bei. Es gilt vereinfacht gesprochen: „Warum gehen, wenn man bleiben kann?“ Die Fachkräfte des BFD informieren und beraten die Soldatinnen und Soldaten ganzheitlich über die vielfältigen zivilberuflichen Ausbildungs-, Studien- und Direkteinstellungsmöglichkeiten innerhalb der Bundeswehr, unterstützen im Bewerbungsverfahren und präsentieren die Bundeswehr als attraktiven Arbeitgeber auch nach der militärischen Dienstzeit.

”



*Ich war zwölf Jahre Soldat und bin vom Arbeitgeber Bundeswehr bis heute überzeugt. Deshalb wollte ich unbedingt bei der Bundeswehr bleiben*

*und habe mich rechtzeitig um meine Zukunft gekümmert. Dank der fachlichen Unterstützung und dem ständigen Austausch mit dem BFD habe ich dann meine Uniform gegen business casual getauscht und die Beamtenlaufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes eingeschlagen. Der Z-Schein hat meinen Plan zusätzlich unterstützt. Ich habe meine Entscheidung bis heute nicht bereut.* “

#### CHRISTIAN TEICHMANN

Regierungshauptsekretär beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Hannover, ehemals Rechnungsführer

”



*Über den Binnenarbeitsmarkt der Bundeswehr habe ich nach einer zivilen Stelle bei der Bundeswehr gesucht, die ich mit meinen Qualifikationen ausfülle. Jetzt kümmere ich mich als Beamtin des mittleren Verwaltungsdienstes beim Materialdepot Ost um die Anwesenheitsbearbeitung und die Organisation von Dienstreisen. Und ich konnte in Heimatnähe bleiben.* “

#### ANJA BOLDT

Bürosachbearbeiterin  
Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten  
im Stab des Materialdepots Ost in Utzedel,  
ehemals Nachschub-Feldweibel

### Stellenbörse

Als weitere Serviceleistung bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits-, Umschulungs- und/oder Praktikumsplatz verfügt der BFD über eine bundesweite Stellenbörse. Dort werden interessierte Soldatinnen und Soldaten erfasst und ihr Bewerberprofil anonymisiert veröffentlicht. Für Arbeitgeber ist mit der Stellenbörse die attraktive und kostenfreie Serviceleistung verbunden, das Unternehmen registrieren zu lassen und freie Vakanzen in den Stellenpool einzustellen.



### Informationsveranstaltungen zur Berufsförderung

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der persönliche Kontakt zu einem potenziellen Arbeitgeber häufig der Schlüssel zu einem Arbeitsplatz ist. Hierzu richtet der BFD bundesweit Job- und Bildungsmessen aus beziehungsweise nimmt mit einem eigenen Stand teil. Neben diesen Messen gibt es auch Veranstaltungen, die sich einer bestimmten Berufsbranche widmen oder sich laufbahnbezogen an Offizierinnen und Offiziere oder Unteroffizierinnen und Unteroffiziere wenden. Kammern, Verbände und Bildungsträger werden ebenfalls eingeladen, um Bildungs- und Arbeitsmarkt unter einem Dach zu vereinen. Darüber hinaus stellt der BFD sein umfangreiches Leistungsangebot auch auf bundesweiten Veranstaltungen der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr vor.

2022

931  
VERANSTALTUNGEN

### Eingliederungsseminare für langdienende SaZ

Seit 2020 bieten BFD und Sozialdienst für Soldatinnen und Soldaten mit einer Verpflichtungszeit von mindestens 20 Jahren ein Eingliederungsseminar an. Aufgrund der besonderen Fürsorge gegenüber der Gruppe der Langdienenden ist die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

In 2022 fanden zwei Durchgänge für Sanitätsoffizierinnen und -offiziere statt. Im Online-Format wurden drei Eingliederungsseminare für den Kreis der Offizierinnen und Offiziere sowie Unteroffizierinnen und Unteroffiziere umgesetzt. Jeweils ein Seminar für Offizierinnen und Offiziere, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere sowie für Soldatinnen auf Zeit und Soldaten auf Zeit aus den Mannschaftslaufbahnen konnte im Präsenzformat durchgeführt werden.

## Weitere Eingliederungshilfen

## » Berufsorientierungspraktika

Zur beruflichen Orientierung haben SaZ die Möglichkeit, unter Freistellung vom militärischen Dienst ein Praktikum (unter bestimmten Voraussetzungen bis zu vier Praktika) mit einer Dauer von bis zu einem Monat zu absolvieren. Das Praktikum dient als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die Berufswahl und den erforderlichen Qualifizierungsbedarf.



## » Ausstellung von Bescheinigungen

Zum Zwecke der zivilberuflichen Anerkennung militärischer Ausbildungen, Prüfungen und Verwendungen stellt der BFD entsprechende Bescheinigungen aus. Damit können zum Beispiel die im Rahmen einer Weiterbildung vorgeschriebenen fachpraktischen Zeiten ganz oder teilweise verkürzt werden.

## » Erstattung von Kosten

Der BFD kann auf Antrag die Kosten für Vorstellungsgespräche zu potenziellen Arbeitgebern, für den Umzug an den neuen Wohnort sowie für die Umschreibung militärischer Berechtigungen in zivil anerkannte Nachweise erstatten.

## » Eingliederungs- oder Zulassungsschein

SaZ mit einer Verpflichtungszeit von zwölf und mehr Jahren können einen Eingliederungs- oder Zulassungsschein (E- oder Z-Schein) erhalten, um sich auf vorbehaltene Stellen im öffentlichen Dienst zu bewerben. Beide Scheine vermitteln im Rahmen der jeweils verfügbaren Vorbehaltsstellen bei Bund, Ländern und Gemeinden eine bevorzugte Möglichkeit zur Einstellung in den öffentlichen Dienst. Voraussetzung ist, dass die beamtenrechtlichen, tarifvertraglichen oder dienstordnungsmäßigen Bedingungen vorliegen und das Einstellungsverfahren bestanden wurde.



## » Zahlung eines Einarbeitungszuschusses

Wenn die volle berufliche Leistungsfähigkeit der ehemaligen SaZ erst nach einer Einarbeitung am Arbeitsplatz erreicht werden kann, besteht für den BFD die Möglichkeit, dem neuen Arbeitgeber einen Einarbeitungszuschuss zu zahlen.

”



*Ich habe beruflich enorm vom BFD profitiert!*

*Das Sahnehäubchen war nach Dienstzeitende der Job-Service,*

*der mir meinen heutigen Job über die Stellenbörse vermittelt hat. Ein Einarbeitungszuschuss in der Einarbeitungsphase hat meinen Arbeitgeber restlos begeistert. Der BFD leistet echten Rundum-Service!*

“

**PETER REHR**

Assistent der Geschäftsführung bei SicherheitsCampus Nord, ehemals Oberfeldwebel eines Feldjägerregiments in Hamburg

QUOTE



94 %

EINGLIEDERUNG

”

*Der Job-Service des BFD hat mit mir ein persönliches Job-Profil erstellt und passende Stellenangebote bei interessanten Arbeitgebern aus der Region an mich weitergeleitet. Dieses Angebot kann ich nur jedem empfehlen. So bin ich an meinen jetzigen Arbeitgeber und meinen Job gekommen und sehr zufrieden.*

“

**TINO OBEREIGNER**

Technischer Betriebswirt in der Qualitätssicherung bei Geerds Metallbau GmbH, ehemals Logistik-Feldwebel



## Eingliederungsbilanz

Der Erfolg der Berufsförderung misst sich daran, dass die ehemalige Soldatin oder der ehemalige Soldat erfolgreich im zivilen Erwerbsleben Fuß gefasst hat.

Die im Jahr 2022 durchgeführten Erhebungen haben ergeben, dass bundesweit auf konstant hohem Niveau Soldatinnen und Soldaten erfolgreich nach dem Dienstzeitende in den zivilen Arbeitsmarkt eingegliedert werden konnten. Fast alle dieser SaZ haben innerhalb der ersten sechs Monate einen neuen Arbeitsplatz gefunden.

Gelingen kann die Qualifizierung und die Integration in den zivilen Arbeitsmarkt jedoch nur, wenn die Soldatinnen und Soldaten die Angebote des BFD rechtzeitig aktiv nutzen und mit hoher Eigeninitiative und Zielstrebigkeit ihre Berufsziele verfolgen.

## ZIVILBERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG (ZAW) in den Streitkräften

Die ZAW bietet länger dienenden SaZ die Möglichkeit, während ihrer Dienstzeit einen Ausbildungsberuf mit einem staatlich anerkannten Abschluss in nur 21 Monaten zu erlernen. Neben einer verkürzten Ausbildung ist auch eine mehrmonatige Fortbildungsmaßnahme möglich, durch die sich die Soldatinnen und Soldaten weiterqualifizieren können. Die Abschlussprüfungen werden vor der örtlichen Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer abgelegt. Zweck der ZAW ist es, einerseits die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr sicherzustellen und diese zu steigern. Andererseits dient sie der erfolgreichen Integration der SaZ nach ihrer Dienstzeit in das zivile Erwerbsleben.



Bedarfsdecker, Steuerer und Koordinator

Zuständig für die Koordination, Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung der ZAW-Maßnahmen ist die Unterabteilung II 2 des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw II 2). Auf Grundlage des Bedarfs der Streitkräfte beobachtet BAPersBw II 2 gemeinsam mit dem Bildungszentrum der Bundeswehr laufend den Bildungs- und Arbeitsmarkt. Neue Entwicklungen und besonders attraktive Berufsbilder lassen sich dadurch rechtzeitig erkennen und das

ZAW-Angebot kann bedarfsgerecht angepasst werden. Die Umsetzung erfolgt dabei stets in enger Abstimmung mit den Streitkräften.

ZAW in Corona-Zeiten

Die Corona-Pandemie hat die ZAW auch 2022 vor besondere Herausforderungen gestellt. Immer wieder musste der Unterricht den jeweils gültigen Corona-Schutzverordnungen und lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Eine Unterbrechung war keine Option. Denn die ZAW-Maßnahmen sind Grundlage für die weiteren Laufbahnschritte der Lernenden und vermitteln Kompetenzen, die die Soldatinnen und Soldaten auf ihren zukünftigen Dienstposten benötigen.

2022 ist es nicht nur gelungen, die „Herausforderung Corona“ auch im dritten Jahr der Pandemie zu meistern. BAPersBw II 2 hat sogar das ZAW-Angebot erweitert und zwei neue Ausbildungen etabliert. So können sich Soldatinnen und Soldaten seit Oktober 2021 in Hilden zusätzlich zur Fachinformatikerin beziehungsweise zum Fachinformatiker Digitale Vernetzung sowie in Augustdorf zur Fachinformatikerin beziehungsweise zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung ausbilden lassen.



## BERUFLICHE REHABILITATION

### gesundheitsgeschädigter Soldatinnen und Soldaten

Soldatinnen und Soldaten, die infolge eines Gesundheitsschadens ihre frühere zivilberufliche Tätigkeit nicht mehr ausüben können, werden unabhängig von ihrem Status bis zum Ausscheiden aus dem Wehrdienst durch den BFD besonders unterstützt.

Noch während sie bei der Bundeswehr sind, bereiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BFD die erforderlichen Anpassungs-, Umschulungs- oder Eingliederungsmaßnahmen vor und tragen dafür

Sorge, dass – soweit es der Heilungsverlauf zulässt – die Maßnahmen zeitnah begonnen werden können.

Für die Folgezeit koordinieren der BFD und der zuständige gesetzliche Rehabilitationsträger die Fortführung der begonnenen Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr.



## BERUFLICHE VERSORGUNG

### EINSATZGESCHÄDIGTER

### nach dem Einsatz-Weiterverwendungsgesetz

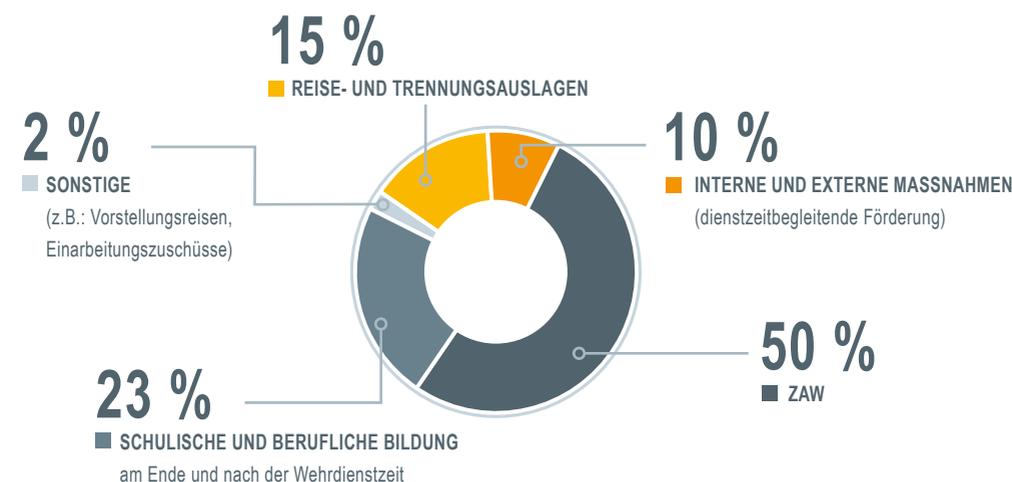
Der BFD ist auch für diejenigen Soldatinnen und Soldaten Ansprechpartner, die im Auslandseinsatz eine mehr als nur geringfügige gesundheitliche Schädigung durch einen Einsatzunfall im Sinne von § 63c des Soldatenversorgungsgesetzes erlitten haben. In diesem Fall besteht ein besonderer Anspruch auf berufliche Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben.



## KOSTEN DER BERUFSFÖRDERUNG

Das schulische und berufliche Förderungssystem der Berufsförderung trägt den Besonderheiten des Dienstes in den Streitkräften und den individuellen Belangen der Soldatinnen und Soldaten Rechnung. Vom ersten Kontakt in den Karrierecentern der Bundeswehr bis zu sieben Jahre nach Dienstzeitende haben die Soldatinnen und Soldaten die Möglichkeit, das Know-how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BFD sowie das vielfältige Leistungsspektrum zu nutzen.

Im Jahr 2022 hat der BFD insgesamt 92,15 Millionen Euro für die Berufsförderung der Soldatinnen und Soldaten aufgewendet. Diese Summe zeigt, wie wichtig dem Gesetzgeber die Berufsförderung ist und welche hohe Verantwortung der BFD mit seiner täglichen Aufgabenerfüllung wahrnimmt. Die Verteilung der Ausgaben ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik:



Angesichts des hohen jährlichen Ergänzungsbedarfs im Rahmen der militärischen Personalgewinnung ist der Arbeitgeber Bundeswehr darauf angewiesen, ein für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber attraktives „Portfolio“ anzubieten. Neben leistungsgerechter Besoldung und einer fordernden Aufgabe ist für die Berufswahl auch die Möglichkeit der beruflichen und schulischen Qualifizierung ein wichtiges Attraktivitäts- und Entscheidungsmerkmal. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BFD tragen mit ihrer täglichen Arbeit dazu bei, im Sinne der zukünftigen Einsatzbereitschaft der Streitkräfte, den Arbeitgeber Bundeswehr attraktiv zu halten. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel könnten daher nicht besser eingesetzt werden.



# BERUFSFÖRDERUNGSDIENST



**Karrierecenter der Bundeswehr  
Berlin**  
- Berufsförderungsdienst Potsdam -  
Behlertstraße 4  
14467 Potsdam  
Tel.: +49 (0)331 2978-221  
FspNBw: 908572-221

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Dresden**  
- Berufsförderungsdienst -  
August-Bebel-Straße 19  
01219 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 4654-4117  
FspNBw: 90 8911-4117

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Düsseldorf**  
- Berufsförderungsdienst NRW Köln -  
Brühler Straße 309  
50968 Köln  
Tel.: +49 (0)221 934503-4484  
FspNBw: 90 3813-4484

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Düsseldorf**  
- Berufsförderungsdienst NRW Münster -  
Niederdingstraße 24  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0)251 60948-304  
FspNBw: 90 3324-304

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Erfurt**  
- Berufsförderungsdienst -  
Zeppelinstraße 18  
99096 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 342-85803  
FspNBw: 90 8700-85803

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Hannover**  
- Berufsförderungsdienst -  
Ada-Lessing-Str. 119  
30657 Hannover  
Tel.: +49 (0)511 6798-447  
FspNBw: 90 2225-447

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Kassel**  
- Berufsförderungsdienst -  
Ludwig-Mond-Straße 41  
34121 Kassel  
Tel.: +49 (0)561 2077-3213  
FspNBw: 90 4351-3213

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Kiel**  
- Berufsförderungsdienst -  
Rostocker Straße 2  
24106 Kiel  
Tel.: +49 (0)431 384-7961 /-3  
FspNBw: 90 7400-7961 /-3

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Magdeburg**  
- Berufsförderungsdienst -  
Am Buckauer Tor 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 662462-611  
FspNBw: 90 8844-611

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Mainz**  
- Berufsförderungsdienst -  
Ellingshohl 69-75  
56076 Koblenz  
Tel.: +49(0)261 679992-5178  
FspNBw: 90 4813-5178

**Karrierecenter der Bundeswehr  
München**  
- Berufsförderungsdienst -  
Dachauer Straße 128  
80637 München  
Tel.: +49 (0)89 1249-5813  
FspNBw: 90 6227-5813

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Nürnberg**  
- Berufsförderungsdienst -  
Allersberger Straße 190  
90461 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)9114396-232  
FspNBw: 906723-232

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Saarlouis**  
- Berufsförderungsdienst -  
Wallerfanger Straße 31  
66740 Saarlouis  
Tel.: +49 (0)6831 1271-2538  
FspNBw: 90 4730-2538

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Schwerin**  
- Berufsförderungsdienst -  
Schlossgartenallee 66  
19061 Schwerin  
Tel.: +49 (0)385 3051-401  
FspNBw: 90 8637-401

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Stuttgart**  
- Berufsförderungsdienst -  
Heilbronner Straße 188  
70191 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 2540-3852  
FspNBw: 90 5824-3852

**Karrierecenter der Bundeswehr  
Wilhelmshaven**  
- Berufsförderungsdienst -  
Ebertstraße 74  
26382 Wilhelmshaven  
Tel.: +49 (0)4421 4838-3211  
FspNBw: 90 2813-3211

**MEHR UNTER:**  
[WWW.BFD.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BFD.BUNDESWEHR.DE)

# IMPRESSUM

Herausgeber:  
Bundesamt für das Personalmanagement  
der Bundeswehr  
II 2.3 BFD  
Brühler Str. 309a  
50968 Köln

Entwurf, Layout und Druck:  
Bundesamt für Infrastruktur,  
Umweltschutz und Dienstleistungen  
der Bundeswehr, DL I 4  
Zentraldruckerei BAIUDBw

Bildnachweise:  
© Bundeswehr

Stand März 2023

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



**BUNDESWEHR**